

Martin Banz: Der Vielseitige

Augen faszinieren ihn, ihre Anatomie, ihre Funktionsweise, ihre Sehkraft: Martin Banz, Optiker und Geschäftsinhaber von Banz Optik in Grenchen. Auch privat hat der EHC-Biel-Fan den Durchblick.

SABINE SCHMID

Er stellt das Sichtfeld seiner Kundinnen und Kunden wieder scharf, mit einer korrigierten Brille zum Beispiel. Ob sie passt oder nicht, dafür hat Martin Banz ein gutes Auge. Ausgefallen, schlicht, modisch – eine Brille unterstreicht den jeweiligen Typ. Sie ist längst ein beliebtes Accessoire, das mehr als nur die «Sichtweise» schärft.

IM GSA-PORTRÄT: MARTIN BANZ, BANZ OPTIK GMBH, GRENCHEN

Oder lieber Linsen? Auch sie gehören zum Spezialgebiet von Optiker Martin Banz. Mit den unsichtbaren Sehhilfen könne man jede Sehschwäche korrigieren. «Aber man muss sich Zeit nehmen und die Linsen genau anpassen», weiss der Experte. Möglichst rasch seine Kunden abfertigen, das ist nicht sein Ding. Nein, gut Ding, will eben Weile haben.

Der Geniesser

So viel zum Optiker und Geschäftsmann Martin Banz. Auch privat nimmt er sich Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens, fürs Essen zum Beispiel. Jeden Mittag kocht er zu Hause für sich und seine Liebste. Dann muss es zwar schnell gehen, aber diese Auszeit gönnt er sich. Sein

Lieblingsmittagsmenü: Geschnitteltes mit Pasta und Salat.

Zeit lässt er sich auch beim Töfffahren. Mit seinem Intruder 1400, einem Chopper, schlägt er keine Temporekorde und nimmt auch keine kurvigen Alpenpässe unter die Räder. Stattdessen fährt er lieber durch den schönen Jura, biegt ab, wo es ihm gefällt. Das ist Erholung, sein Kontrastprogramm zum hektischen Geschäftsalltag, gemütlich, entspannend. Seine Musik hingegen darf ruhig etwas lauter sein. Martin Banz geht gerne an Konzerte, steht dann auf harte, rockige Töne.

Teneriffa retour

Entspannen wird der Grenchner künftig auch auf Teneriffa. Und das nicht – wie geplant – erst im Ruhestand, wenn es hierzulande kalt und neblig wird. Martin Banz hat auf der kanarischen Insel eine kleine Finca gekauft. Eigentlich war diese Investition erst in ein paar Jahren fällig. Aber dann hat es gefunkt, zwischen ihm und der Finca. Und wo die Liebe hinfällt...

Mit der Finca trat das Handy in Martin Banz Leben. Ja, Martin Banz gehörte bis vor kurzem zu der seltenen Spezies ohne Mobiltelefon. Erreichbar sei er trotzdem ausreichend, über das Festnetz im Geschäft zum Beispiel. Für den Hauskauf indes



Der Grenchner Optiker Martin Banz vor seiner Finca auf Teneriffa. Dies wird sein neues Ferienparadies. (Bild: zvg)

war ein Handy nötig. Zurück in der Schweiz verfällt sein Prepaidguthaben nun allerdings, denn hierzulande kommt der Optiker, wie gesagt, ohne

hilfe bot und Rumänen bei diversen Bauarbeiten half. Aufholbedarf hatte das Land nach jahrzehntelanger Diktatur und Misswirtschaft aber in allen

Handy aus.

Schweiz - Teneriffa, Teneriffa - Schweiz heisst es also künftig für Martin Banz, wenn Ferien auf dem Plan stehen. Zwischendurch gönnt er sich höchstens einen Abstecher nach Rumänien. Zum Land in den Karpaten hat Martin Banz eine besondere Verbindung. Hier hat er Anfang der 90er Jahre – nach dem Sturz des Ceau-Rescu-Regimes – mehreren Optikern Starthilfe geboten.

Der Helfer

Eigentlich wollte er damals eine Schweizer-Delegation unterstützen, die vor Ort Hilfe zur Selbst-

Lebensbereichen, auch in Optikergeschäften. Und so kam es, dass der Grenchner mit einem Dolmetscher durchs Land fuhr und Fachgeschäfte mit Handschleifmaschinen, Brillenfassungen, Gläsern oder sonstigen Ersatzteilen belieferte, die ihm Schweizer-Firmen zuvor zur Verfügung gestellt hatten.

Geblichen aus dieser Zeit sind viele Freundschaften und die Erinnerung an ein wunderschönes Land, das er auch später noch oft bereist hat; das ihm noch heute eine Reise wert ist. Ansonsten hat Martin Banz bereits in jungen Jahren viel von der Welt gesehen: auf Rucksackreisen durch Amerika, Kanada, Indien, Südamerika oder Madagaskar.

Und so macht es dem ausgemachten EHC-Biel-Fan heute auch nichts aus, dass sein Reiseradius mittlerweile kleiner geworden ist. Im Gegenteil – zuhause ist es doch am Schönsten. Im geliebten Grenchen oder auf den Kanaren – hier wie da lässt es sich wunderbar leben, geniessen, mit Freunden grillieren, dazu einen guten Schluck Wein. Was will man mehr.

Doch. Etwas gibt es noch: Im Frühling will Martin Banz sein Liebesglück besiegeln und seine langjährige Lebenspartnerin heiraten. Wir gratulieren schon jetzt und wünschen alles Gute!